

Corpus Vitrearum AISBL
Rue Ducale 1, 1000 Brüssel
CBE-Nr. 1013.725.026
RLE Brüssel, Abteilung für französische Sprache

VEREINSSATZUNG

Artikel 1. Die Vereinigung

Artikel 1, Abschnitt 1: Rechtsform

Der Verein ist als internationaler gemeinnütziger Verein (nachstehend "AISBL" genannt) gegründet und unterliegt dem Gesetzbuch für Gesellschaften und Vereinigungen vom 23. März 2019, veröffentlicht im Belgischen Staatsblatt vom 4. April 2019 (nachstehend "GGV" genannt).

Artikel 1, Abschnitt 2. Name

Der Name der AISBL ist "Corpus Vitrearum", abgekürzt "CV".

Artikel 1, Abschnitt 3. Eingetragener Sitz

Der Sitz der AISBL ist Corpus Vitrearum, c/o L'Académie royale des Sciences, des Lettres et des Beaux-Arts de Belgique, Palais des Académies, 1 rue Ducale, B-1000 Brüssel, in der Region Brüssel-Hauptstadt.

Artikel 1, Abschnitt 4. Laufzeit

Die AISBL wird für einen unbestimmten Zeitraum eingerichtet.

Artikel 1, Abschnitt 5: Identifizierung des AISBL

Alle von der AISBL ausgestellten Urkunden, Rechnungen, Bekanntmachungen, Veröffentlichungen, Briefe, Bestellungen, Websites und sonstigen Dokumente, ob in elektronischer Form oder nicht, müssen folgende Angaben enthalten: 1°) den Namen des AISBL, 2°) die vollständige oder abgekürzte Rechtsform, 3°) die vollständige Adresse des eingetragenen Sitzes, 4°) die Unternehmensnummer, 5°) die Angabe "Register der juristischen Personen" und das zuständige Gericht gemäß der Adresse des eingetragenen Sitzes, 6°) gegebenenfalls die E-Mail-Adresse und die Website der AISBL und 7°) gegebenenfalls die Tatsache, dass sich die AISBL in Liquidation befindet.

Artikel 2. Gemeinnützigkeit, internationaler Nutzen und Zweck

Artikel 2, Abschnitt 1: Gemeinnütziger Zweck der internationalen Tätigkeit der AISBL

Das Corpus Vitrearum hat sich zum Ziel gesetzt, die Kunst der Glasmalerei zu erforschen, um zu ihrer Kenntnis und ihrer Erhaltung beizutragen. Das Forschungsgebiet des Corpus Vitrearum reicht vom Mittelalter bis zur Gegenwart und erstreckt sich über die ganze Welt. Es steht unter der Schirmherrschaft der Union Académique Internationale und des Comité International d'Histoire de l'Art.

Artikel 2, Abschnitt 2: Gegenstand: Aktivitäten der AISBL

Zu den spezifischen Aktivitäten zur Erreichung des gemeinnützigen Zwecks der AISBL gehören:

- Die Verbreitung der Forschungsergebnisse im Bereich der Glasmalerei, insbesondere durch die Veröffentlichung von Bänden des Corpus Vitrearum.
- Die Online-Veröffentlichung der gemeinsamen Editionsrichtlinien für die Veröffentlichung der Bände des Corpus Vitrearum, die darauf abzielen, die hohe wissenschaftliche Qualität der Aktivitäten, die Einheitlichkeit der

Präsentation der Bände und ihre interne Struktur zu gewährleisten, um eine kohärente und leicht identifizierbare internationale Reihe zu bilden.

- Regelmäßige Organisation von wissenschaftlichen Konferenzen und Tagungen.

Die AISBL kann auch alle anderen Aktivitäten entwickeln, die direkt oder indirekt zur Verwirklichung des vorgenannten gemeinnützigen Zwecks von internationalem Nutzen beitragen, einschließlich gelegentlicher kommerzieller Aktivitäten, deren Erlöse vollständig zur Verwirklichung des vorgenannten gemeinnützigen Zwecks bestimmt sind.

Artikel 3. Mitglieder

Artikel 3, Abschnitt 1: Kategorien von Mitgliedern

1. Die AISBL hat mindestens fünf aktive Mitglieder.
2. Innerhalb der AISBL gibt es die folgenden Kategorien von Mitgliedern:
 - Aktive Mitglieder. Aktive Mitglieder sind die nationalen Komitees eines Landes weltweit, die ihr Fachwissen auf dem Gebiet der Glasmalereiforschung ausüben und seit der Gründung der AISBL aktive Mitglieder sind oder die ihr Mandat als assoziiertes Mitglieder beendet haben und anschließend als aktive Mitglieder aufgenommen wurden.
 - Assoziierte Mitglieder. Dies sind die nationalen Komitees eines Landes oder Landesteils weltweit, die ihr Fachwissen im Bereich der Glasmalereiforschung ausüben, aber noch nicht als aktive Mitglieder aufgenommen wurden.
 - Emeritierte Mitglieder. Dies sind die nationalen Ausschüsse eines Landes oder Landesteils weltweit, die aktive Mitglieder waren, aber ihre Aktivitäten im Zusammenhang mit der Erforschung von Glasmalereien eingestellt haben.
3. Die Mitglieder verfügen über alle Rechte und Pflichten, die den Mitgliedern durch das GGV und diese Satzung eingeräumt werden. In ihrer Eigenschaft als Mitglieder haften sie nicht für die von der AISBL eingegangenen Verpflichtungen.
4. Die Mitglieder zahlen für jede Person, die ihrem nationalen Komitee angehört, einen Mitgliedsbeitrag, der jährlich von der Generalversammlung festgelegt wird und 150 Euro pro Person nicht überschreiten darf.

Artikel 3, Abschnitt 2. Zulassung zur Mitgliedschaft

1. Die Aufnahme als aktives oder assoziiertes Mitglied hängt von der Fähigkeit des Bewerbers ab, ein Team von mindestens zwei Forschern zusammenzustellen und ein wissenschaftliches Projekt von hohem akademischem Niveau auszuarbeiten. Insbesondere müssen die mit dem Antragsteller assoziierten Forscher die methodischen Grundlagen des Corpus Vitrearum einhalten: eine umfassende Kenntnis der Bestände und eine historische, archäologische, technische und künstlerische Erschließung der Werke. Die Aktivitäten des Corpus Vitrearum beruhen sowohl auf der Analyse von Archivquellen und der Bibliographie als auch auf dem Studium der Werke in situ oder in der Werkstatt.
2. Antragstellende Mitglieder beantragen die Mitgliedschaft beim Internationalen Präsidium.
3. Die Mitgliederversammlung entscheidet über die Aufnahme des Bewerbers als Mitglied auf der nächsten auf den Antrag folgenden Jahresversammlung.
Zwei Drittel der Mitglieder der Generalversammlung müssen bei dieser Versammlung anwesend oder vertreten sein. Der Beschluss wird mit der Mehrheit aller aktiven und assoziierten Mitglieder der Generalversammlung gefasst.
Neu aufgenommene Bewerber erhalten zunächst eine assoziierte Mitgliedschaft. Die Aufnahme als aktives Mitglied wird frühestens zwei Jahre nach der Aufnahme als assoziiertes Mitglied beschlossen.

Artikel 3, Abschnitt 3. Austritt und Beendigung der Mitgliedschaft

1. Jedes Mitglied kann jederzeit durch schriftliche Mitteilung (auf dem Postweg oder per E-Mail) an den Sekretär des

Internationalen Präsidiums seinen Austritt erklären. Der Austritt wird am ersten Tag des Monats wirksam, der auf den Monat folgt, in dem das Austrittsschreiben versandt/empfangen wurde.

2. Ein austretendes Mitglied ist verpflichtet, den anteiligen Mitgliedsbeitrag zu entrichten und sich an den Kosten zu beteiligen, die für das Jahr, in dem es ausgetreten ist, genehmigt wurden.
3. Die Mitgliedschaft erlischt automatisch mit der Auflösung des ausscheidenden Nationalkomitees.

Artikel 3, Abschnitt 4. Suspendierung von Mitgliedern

1. Ein Mitglied, das seinen Mitgliedsbeitrag für das laufende Jahr nicht bezahlt und dem Internationalen Präsidium keine stichhaltige Begründung liefert, nachdem es eine erste schriftliche Mahnung zur Begleichung des Rückstands erhalten hat, wird als Mitglied suspendiert und verliert gegebenenfalls sein Stimmrecht ab dem ersten Tag des Monats, der auf den Monat folgt, in dem die Mahnung versandt wurde.
2. Ein Mitglied, das den Mitgliedsbeitrag nach Ablauf der in der Mahnung genannten Frist nicht bezahlt hat, kann als ausgetreten betrachtet werden.

Artikel 3, Abschnitt 5: Ausschluss

1. Auf Vorschlag des Internationalen Präsidiums oder auf Antrag von mindestens zwei Mitgliedern kann ein Mitglied jederzeit durch einen außerordentlichen Beschluss der Generalversammlung, bei dem zwei Drittel der Mitglieder der Generalversammlung anwesend oder vertreten sein müssen, ausgeschlossen werden. Der Beschluss wird mit der Mehrheit aller Mitglieder und assoziierten Mitglieder der Generalversammlung gefasst.
2. Der Antrag für den Ausschluss muss in der Einladung zur Generalversammlung bekanntgegeben werden. Das Mitglied, dessen Ausschluss vorgeschlagen wird, wird vom Vorsitzenden des Internationalen Präsidiums über die Gründe für seinen Ausschluss informiert. Das Mitglied hat das Recht, in der Generalversammlung gehört zu werden, und kann sich, wenn es dies wünscht, von einem Rechtsanwalt unterstützen lassen.

Artikel 3, Abschnitt 6. Rechte

1. Ein Mitglied, das austritt oder ausgeschlossen wird, hat keinen Anspruch auf Rückerstattung der gezahlten Mitgliedsbeiträge oder anderer Sach- oder Geldmittel, die es über die Mitgliedsbeiträge hinaus geleistet hat.
2. Kein Mitglied kann allein aufgrund seiner Mitgliedschaft irgendeinen Anspruch auf das Vermögen der AISBL geltend machen oder ausüben. Dieser Ausschluss Vermögensrechten gilt zu jeder Zeit: während der Dauer der Mitgliedschaft, bei Beendigung der Mitgliedschaft aus welchem Grund auch immer, bei Auflösung der AISBL usw.

Artikel 4. Die Generalversammlung der Mitglieder

Artikel 4, Abschnitt 1. Die Generalversammlung der Mitglieder

1. Die Generalversammlung setzt sich aus allen aktiven und assoziierten Mitgliedern zusammen.
2. Jedes aktive Mitglied hat zwei Stimmen in der Generalversammlung. Assoziierte Mitglieder haben jeweils eine Stimme in der Generalversammlung.

Artikel 4, Abschnitt 2: Beobachter

Beobachter können an der Generalversammlung teilnehmen und das Wort ergreifen, wenn sie vom Vorsitzenden dazu aufgefordert und ermächtigt werden.

Artikel 4, Abschnitt 3. Zuständigkeiten

Gemäß Art. 10:5 des GGV werden die folgenden Befugnisse ausschließlich von der Generalversammlung ausgeübt:

1. Genehmigung des Jahresabschlusses;
2. Genehmigung des Haushaltsplans.

Die folgenden Befugnisse werden ebenfalls ausschließlich von der Generalversammlung ausgeübt:

3. Änderung der Satzung;
4. Änderungen der Richtlinien (interne Verordnungen, die letzte aus dem Jahr 2016);
5. Ernennung und Entlassung von Mitgliedern des Internationalen Präsidiums;
6. Entlastung der Mitglieder des Internationalen Präsidiums und gegebenenfalls die Einleitung eines Verfahrens gegen die Mitglieder des Internationalen Präsidiums durch den Verein;
7. Genehmigung eines besonderen Lageberichts durch den Präsidenten;
8. Genehmigung des vom Internationalen Präsidium erstellten Aktionsprogramms;
9. Aufnahme von neuen Mitgliedern;
10. Festsetzung der Jahresgebühr;
11. Wahl des Präsidenten, des Vizepräsidenten, des Schatzmeisters und des Schriftführers;
12. Auflösung der AISBL;
13. Ausschluss eines Mitglieds.

Artikel 4, Abschnitt 4. Einladungen

1. Die jährlichen Sitzungen der ordentlichen Generalversammlung finden im ersten und zweiten Quartal des Kalenderjahres an dem in der Einberufung angegebenen Ort statt. Die Einberufung wird mindestens dreißig Tage vor dem Termin der Generalversammlung per E-Mail an alle Mitglieder und an die Mitglieder des Internationalen Präsidiums versandt.
2. Die Sitzungen werden vom Internationalen Präsidium einberufen, erforderlichenfalls auf Antrag eines Drittels der Mitglieder. Der Einberufung wird ein vom Internationalen Präsidium festgelegter Entwurf der Tagesordnung beigelegt. Vorbehaltlich der vom Internationalen Präsidium festgelegten Tagesordnung wird jeder von einem Mitglied vorgeschlagene Punkt in die Tagesordnung aufgenommen.

Artikel 4, Abschnitt 5: Beschlussfähigkeit und Abstimmung

1. Die Generalversammlung ist nur dann beschlussfähig, wenn mindestens zwei Drittel der aktiven Mitglieder und der assoziierten Mitglieder anwesend oder vertreten sind, es sei denn, das GGV oder die Satzung sehen etwas anderes vor. Die Beschlüsse werden mit der einfachen Mehrheit der anwesenden oder vertretenen Mitglieder gefasst, sofern das GGV oder die Satzung nichts anderes vorsehen. Ungültige Stimmen und Stimmenthaltungen werden nicht mitgezählt.

Bei Stimmengleichheit findet eine zweite Abstimmung statt.

Punkte, die nicht auf der Tagesordnung stehen, können behandelt werden.

2. Änderungen der Satzung und der Richtlinien (Geschäftsordnung) müssen in einer Mitgliederversammlung behandelt werden. Der Beschluss gilt als angenommen, wenn zwei Drittel der Mitglieder der Generalversammlung anwesend oder vertreten sind. Der Beschluss wird mit der absoluten Mehrheit aller Mitglieder und assoziierten Mitglieder der Generalversammlung gefasst.

Satzungsänderungen betreffend:

- die Befugnisse, die Art der Einberufung und ihre Beschlussfassung der Generalversammlung;
- die Bedingungen, unter denen die Beschlüsse der Generalversammlung den Mitgliedern mitgeteilt werden;
- die Bedingungen, denen die Satzungsänderung unterliegt;

- die Bedingungen für die Auflösung und Liquidation der AISBL und der gemeinnützige Zweck, dem die AISBL sein Vermögen zum Zeitpunkt seiner Auflösung zuführen muss, müssen in einer beglaubigten Urkunde festgehalten werden.

Eine Satzungsänderung, die die genaue Definition des von der AISBL verfolgten gemeinnützigen Zwecks und der Tätigkeiten, die Gegenstand der AISBL sind, betrifft, muss durch einen königlichen Erlass genehmigt werden.

3. Mitglieder, die an der Teilnahme an der Versammlung verhindert sind, können sich durch den Präsidenten oder ein anderes Mitglied vertreten lassen. Die Mitglieder übermitteln ihre jeweiligen Vollmachten vor Beginn der Hauptversammlung per E-Mail oder per Post an den Präsidenten.
4. Die Abstimmung erfolgt durch Zuruf, Handzeichen oder auf Antrag eines anwesenden oder vertretenen Mitglieds durch geheime Abstimmung. Handelt es sich um Beschlüsse, die Einzelpersonen betreffen (z.B. Ernennung oder Entlassung von Mitgliedern des Internationalen Präsidiums oder Ausschluss von Mitgliedern), ist die Abstimmung stets geheim.
5. Bei Stimmengleichheit findet eine zweite Abstimmung statt.
6. Das Protokoll wird vom Präsidenten oder dem Sekretär erstellt und unterzeichnet.

Artikel 5. Verwaltung und Vertretung

Artikel 5, Abschnitt 1: Zusammensetzung des Internationalen Präsidiums (Verwaltungsorgan)

1. Die AISBL wird von einem Vorstand geleitet, der auch als Internationales Präsidium bezeichnet wird und sich aus mindestens vier Mitgliedern zusammensetzt, die natürliche Personen sind, nämlich einem Präsidenten oder einer Präsidentin, einem Vizepräsidenten oder einer Vizepräsidentin, einem Schatzmeister oder einer Schatzmeisterin und einem Sekretär oder einer Sekretärin.
2. Die Mitglieder des Internationalen Präsidiums werden von der Mitgliederversammlung einzeln mit der Mehrheit der von den anwesenden oder vertretenen Mitgliedern gültig abgegebenen Stimmen für eine Amtszeit von vier Jahren gewählt. Die Mitglieder des Internationalen Präsidiums können einmal in der gleichen Position wiedergewählt werden.
3. Der/die Präsident/in, der/die Vizepräsident/in, der/die Sekretär/in und der/die Schatzmeister/in nehmen die mit diesem Amt verbundenen Aufgaben wahr, die bei ihrer Wahl festgelegt werden.
4. Die Mitglieder des Internationalen Präsidiums können jederzeit mit sofortiger Wirkung von der Generalversammlung abberufen werden, die darüber ohne weiteres mit einfacher Mehrheit der von den anwesenden oder vertretenen Mitgliedern gültig abgegebenen Stimmen entscheidet. Jedes Mitglied des Internationalen Präsidiums kann seinen Rücktritt durch einfache Mitteilung an den Präsidenten des Internationalen Präsidiums erklären. Ein zurücktretendes Präsidiumsmitglied bleibt so lange im Amt, bis in angemessener Weise ein Nachfolger gefunden werden kann.
5. Die Mitglieder des Internationalen Präsidiums üben ihr Amt ohne Vergütung aus.

Artikel 5, Abschnitt 2. Internationales Präsidium: Sitzungen, Beratungen und Beschlüsse

1. Das Internationale Präsidium tritt auf schriftliche Einladung durch den Präsidenten zusammen, die mindestens dreißig Tage vor dem Sitzungstermin per E-Mail zugestellt wird, und so oft es die Interessen der AISBL erfordern.
2. Den Vorsitz im Internationalen Präsidium führt der Präsident, bei dessen Abwesenheit der Vizepräsident oder das älteste anwesende Mitglied. Die Sitzung findet an dem im Einberufungsschreiben angegebenen Ort statt.
3. Das Internationale Präsidium kann nur dann gültig beraten und Beschlüsse fassen, wenn mindestens die Mehrheit der

Präsidiumsmitglieder bei der Sitzung anwesend oder vertreten ist. Beschlüsse werden mit der einfachen Mehrheit der Stimmen der anwesenden oder vertretenen Präsidiumsmitglieder gefasst. Bei Stimmengleichheit gibt die Stimme des Präsidenten oder des die Sitzung leitenden Präsidiumsmitglieds den Ausschlag.

4. Die Protokolle werden vom Präsidenten oder dem Sekretär erstellt und unterzeichnet. Alle Mitglieder können alle Protokolle und Beschlüsse der Generalversammlung am Sitz der AISBL gemäß Art. 3:103 des GGV einsehen.
5. Die Beschlüsse des Internationalen Präsidiums können mit einstimmiger Zustimmung der Präsidiumsmitglieder schriftlich gefasst werden.

Artikel 5, Abschnitt 3. Zuständigkeiten

1. Das Internationale Präsidium ist befugt, alle Dokumente zu erstellen und alle Entscheidungen zu treffen, die für die Verwirklichung des Ziels oder des gemeinnützigen Zwecks der AISBL notwendig oder nützlich sind, mit Ausnahme der Entscheidungen, die gemäß dem GGV oder der Satzung in die ausschließliche Zuständigkeit der Generalversammlung fallen.

Dazu gehören:

- gegebenenfalls Änderungen an den Richtlinien vorzuschlagen, ihre Übersetzung vorzubereiten und für ihre Verbreitung zu sorgen;
- als Vermittler zwischen den Mitgliedern zu fungieren;
- das Adressbuch der Mitglieder online zu veröffentlichen und es auf dem neuesten Stand zu halten;
- die Finanzen zu verwalten;
- die Organisation von internationalen Konferenzen mit den beteiligten Mitgliedern zu koordinieren;
- die Tagesordnung für die Hauptversammlungen vorzubereiten und die Debatten zu leiten;
- die Bewerbungen von Mitgliedskandidaten zu prüfen.

2. Das Internationale Präsidium kann einen Teil seiner Entscheidungsbefugnisse an einen oder mehrere Präsidiumsmitglieder oder Dritte, die keine Präsidiumsmitglieder sind, delegieren, ohne dass diese Delegierten jedoch die strategische Ausrichtung der AISBL oder die allgemeine Verwaltungsbefugnis des Internationalen Präsidiums beeinträchtigt.

Artikel 5, Abschnitt 4. Befugnis zur Außenvertretung

1. Das Internationale Präsidium vertritt die AISBL als Kollegialorgan bei allen gerichtlichen und außergerichtlichen Handlungen. Es vertritt die AISBL durch die Mehrheit seiner Mitglieder.
2. Unbeschadet der allgemeinen Vertretungsbefugnis des Internationalen Präsidiums als kollegiales Gremium wird die AISBL auch bei allen gerichtlichen und außergerichtlichen Handlungen durch die vier Präsidiumsmitglieder ordnungsgemäß vertreten.
3. Das Internationale Präsidium darf ohne Genehmigung der Generalversammlung keine Rechtshandlungen im Zusammenhang mit der Vertretung der AISBL vornehmen, sofern es die Teilnahme der AISBL an einem Netzwerk von Organisationen billigt.
4. Das Internationale Präsidium kann Präsidiumsmitglieder oder Dritte als Bevollmächtigte ernennen, um die AISBL zu vertreten. Es sind nur Sondervollmachten zulässig, die auf eine bestimmte Rechtshandlung oder eine Reihe von Rechtshandlungen beschränkt sind. Die Bevollmächtigten handeln verbindlich für die AISBL im Rahmen der ihnen erteilten Vollmacht, wobei die begrenzten Vollmachten gegenüber Dritten durchsetzbar sind, gemäß den gesetzlichen Bestimmungen über Vollmachten.

Artikel 5, Abschnitt 5: Öffentlichkeitsarbeit

Die Ernennung der Mitglieder des Internationalen Präsidiums und der zur Vertretung der AISBL befugten Personen sowie

die Beendigung ihrer Mandate werden durch Hinterlegung in den Akten des Verbandes und durch Veröffentlichung eines Auszugs in den Anhängen des Belgischen Staatsblattes bekannt gegeben. Aus diesen Unterlagen muss in jedem Fall hervorgehen, ob die Personen, die die AISBL vertreten, die AISBL einzeln, gemeinsam oder als Kollegium vertreten, und wie weit ihre Befugnisse reichen.

Artikel 6. Haftung des Internationalen Präsidiums

1. Die Mitglieder des Internationalen Präsidiums sind nicht persönlich verpflichtet, die Verpflichtungen der AISBL zu erfüllen.
2. Ihre Haftung gegenüber der AISBL und gegenüber Dritten beschränkt sich auf die Erfüllung ihrer Aufgaben gemäß den Bestimmungen des allgemeinen Rechts, des Satzungsrechts und der Satzung.
3. Die Mitglieder des Internationalen Präsidiums haften nur für Entscheidungen, Handlungen oder Verhaltensweisen, die offenkundig den Rahmen überschreiten, in dem sich normalerweise umsichtige und gewissenhafte Präsidiumsmitglieder unter den gleichen Umständen vernünftigerweise bewegen würden. Die Mitglieder des Internationalen Präsidiums haften nur für Fehler, die ihnen persönlich zuzurechnen sind und die sie bei der Wahrnehmung ihrer Führungsaufgaben begangen haben. Einzelne Mitglieder des Internationalen Präsidiums haften gesamtschuldnerisch, sind jedoch von der Haftung befreit, wenn sie an dem Fehlverhalten nicht beteiligt waren und das angebliche Fehlverhalten allen anderen Mitgliedern des Internationalen Präsidiums gemeldet haben. Diese Anzeige und die sich daraus ergebenden Diskussionen werden im Protokoll erwähnt.

Artikel 7. Finanzkontrolle durch einen Rechnungsprüfer

1. Solange die AISBL zum Zeitpunkt des letzten abgeschlossenen Geschäftsjahres nicht in den Anwendungsbereich von Art. 3:47, § 6 des GGV fällt, ist es nicht verpflichtet, einen Rechnungsprüfer zu bestellen.
2. Sobald die AISBL in den Anwendungsbereich von Art. 3:47, § 6 des GGV in Bezug auf das letzte abgeschlossene Geschäftsjahr fällt, ist die Generalversammlung verpflichtet, aus den Mitgliedern des Institut des Réviseurs d'Entreprises einen Wirtschaftsprüfer zu bestellen, der mit der Prüfung der Finanzlage, des Jahresabschlusses und der Ordnungsmäßigkeit der darin enthaltenen Geschäfte gemäß den diesbezüglichen gesetzlichen und satzungsmäßigen Bestimmungen beauftragt wird. Die Generalversammlung legt auch die Vergütung des Rechnungsprüfers fest.

Artikel 8. Finanzierung und Rechnungslegung

Artikel 8, Abschnitt 1: Finanzierung

1. Die AISBL wird unter anderem durch Zuschüsse, Spenden, Beiträge, Schenkungen und Vermächtnisse finanziert, die sowohl zur Unterstützung der allgemeinen Ziele der AISBL als auch für spezifische Projekte beschafft werden.
2. Die AISBL kann auch auf jede andere rechtmäßige Weise Mittel beschaffen.

Artikel 8, Abschnitt 2. Buchhaltung

1. Das Haushaltsjahr beginnt am 1. Januar und endet am 31. Dezember.
2. Die Buchführung erfolgt in Übereinstimmung mit den Bestimmungen von Art. 3:47 des GGV und dem Königlichen Erlass vom 29. April 2019 sowie allen anderen anwendbaren branchenspezifischen Vorschriften.
3. Das Internationale Präsidium legt der jährlichen Generalversammlung den Jahresabschluss für das vorangegangene Geschäftsjahr zur Genehmigung vor. Spätestens im letzten Monat des Geschäftsjahres, das dem Geschäftsjahr, auf das sich der Haushaltsplan bezieht, vorausgeht, wird der Generalversammlung ein Haushaltsentwurf zur Genehmigung vorgelegt.

4. Der Jahresabschluss der AISBL wird in Übereinstimmung mit den Bestimmungen von Art. 3:47, § 7 des GGV und dem Königlichen Erlass vom 29. April 2019 hinterlegt

Artikel 9. Auflösung

1. Die Generalversammlung wird einberufen, um über Auflösungsanträge zu beraten, die vom Internationalen Präsidium oder von mindestens zwei Mitgliedern und gegebenenfalls vom Rechnungsprüfer gestellt werden, wenn ein Fünftel der Mitglieder dies beantragt. Die Einberufung der Versammlung und die Tagesordnung werden gemäß den Bestimmungen von Artikel 4, Abschnitt 4 dieser Satzung erstellt.
2. Die Auflösung muss in einer Generalversammlung beraten und beschlossen werden. Der Beschluss gilt als angenommen, wenn zwei Drittel der Mitglieder der Generalversammlung anwesend oder vertreten sind. Der Beschluss wird mit der absoluten Mehrheit aller Mitglieder und assoziierten Mitglieder der Generalversammlung gefasst. Ab dem Datum des Auflösungsbeschlusses vermerkt die AISBL auf allen Schriftstücken des Vereins, dass es sich um eine "AISBL in Auflösung" handelt, gemäß Artikel 2:115, § 1 des GGV.
3. Wird der Vorschlag zur Auflösung der AISBL angenommen, so ernennt die Mitgliederversammlung einen Liquidator, dessen Aufgaben sie festlegt.
4. Im Falle der Auflösung und Liquidation wird das Vermögen der AISBL der L'Union Académique Internationale AISBL (CBE Nr. 0410.810.638) zugewiesen. Das Internationale Präsidium ist dann für die Umsetzung dieses Beschlusses verantwortlich.
5. Alle Beschlüsse über die Auflösung, die Bedingungen der Liquidation, die Ernennung und Beendigung der Liquidatoren, den Abschluss der Liquidation und die Verteilung der Vermögenswerte müssen gemäß den Bestimmungen der Artikel 2:7, 2:13 und 2:136 des GGV und der entsprechenden Durchführungserlasse beim Registerbeamten hinterlegt und in den Anhängen des Belgischen Staatsblattes veröffentlicht werden.

Volet B**Copie à publier aux annexes au Moniteur belge
après dépôt de l'acte au greffe**Réservé
au
Moniteur
belge***24429940***Déposé
18-09-2024

Greffe

Bijlagen bij het Belgisch Staatsblad - 20/09/2024 - Annexes du Moniteur belge

N° d'entreprise : 1013725026

Nom

(en entier) : **Corpus Vitrearum**(en abrégé) : **CV**

Forme légale : Association internationale sans but lucratif

Adresse complète du siège Rue Ducale 1
: 1000 Bruxelles**Objet de l'acte :** CONSTITUTION

Il résulte d'un acte reçu le dix juillet deux mille vingt-quatre, par Maître **Tim Carnewal**, Notaire à Bruxelles, dont l'acte contient à la fin la mention d'enregistrement suivante :
"Enregistré 11 rôles 0 renvois au bureau d'enregistrement BUREAU SÉCURITÉ JURIDIQUE BRUXELLES 2 le quinze juillet deux mille vingt-quatre. Référence ACP (5) Volume 000 Folio 000 Case 17244. Droits perçus: cinquante euros zéro eurocent (€ 50,00). Le receveur (signé).

que :

1) Monsieur **AYERS Timothy John Fanshawe**,....

..

2) Madame **BOULANGER Karine Myriam Elise**, ...

....;

3) Madame **HORZELA Dobrosława Miranda**... ;4) Madame **SHORTELL Ellen Marie**, ...,

....;

ont constitué l'association internationale sans but lucratif dont les statuts sont les suivants:

Article 1. L'association**Article 1, section 1. Forme juridique**

L'association est constituée sous la forme d'une association internationale sans but lucratif (ci-après dénommée « AISBL ») soumise au Code des sociétés et des associations du 23 mars 2019, publié au Moniteur belge du 4 avril 2019 (ci-après dénommé le « CSA »).

Article 1, section 2. Dénomination

L'AISBL est dénommée Corpus Vitrearum, en abrégé CV.

Article 1, section 3. Siège

Le siège de l'AISBL est sis à Corpus Vitrearum, c/o L'Académie royale des Sciences, des Lettres et des Beaux-Arts de Belgique, Palais des Académies, 1 rue Ducale, B-1000 Bruxelles, dans la Région Bruxelles-Capitale.

Article 1, section 4. Durée

L'AISBL est constituée pour une durée indéterminée.

Article 1, section 5. Identification de l'AISBL

Tous les actes, factures, annonces, publications, lettres, commandes, sites web et autres pièces, sous forme électronique ou non, émanant de l'AISBL, doivent mentionner les données suivantes : 1°) la dénomination de l'AISBL, 2°) la forme juridique, en entier ou en abrégé, 3°) l'adresse complète du siège social, 4°) le numéro d'entreprise, 5°) la mention « registre des personnes morales » et la juridiction compétente en fonction de l'adresse du siège social, 6°) le cas échéant : l'adresse e-mail et le site internet de l'AISBL et, 7°) le cas échéant, le fait que l'AISBL est en liquidation.

Article 2. But désintéressé d'utilité internationale et objet**Article 2, section 1. But désintéressé d'utilité internationale de l'AISBL**

Le Corpus Vitrearum a pour but la conduite de recherches sur l'art du vitrail, afin de contribuer à sa connaissance et à sa conservation. Le champ d'étude du Corpus Vitrearum s'étend du Moyen Age à l'époque contemporaine, dans le monde entier. Il est sous le patronage de l'Union Académique International et du Comité International d'Histoire de l'Art.

Mentionner sur la dernière page du Volet B : **Au recto** : Nom et qualité du notaire instrumentant ou de la personne ou des personnes ayant pouvoir de représenter la personne morale à l'égard des tiers
Au verso : Nom et signature (pas applicable aux actes de type "Mention").

Article 2, section 2. Objet : activités de l' AISBL

Parmi les activités concrètes permettant de réaliser les buts de l' AISBL figurent notamment :

- La diffusion des résultats des recherches sur les vitraux, notamment par la publication des volumes du Corpus Vitrearum.
- La publication en ligne des principes communs pour la publication des volumes du Corpus Vitrearum, qui ont pour but de garantir la haute qualité scientifique des travaux, l'uniformité de la présentation des volumes et leur structure interne afin de former une collection internationale cohérente et aisément identifiable.
- L'organisation régulière de congrès et de réunions scientifiques.

L' AISBL peut par ailleurs développer toutes les activités qui contribuent directement ou indirectement à la réalisation des buts désintéressés d'utilité internationale précités, en ce compris les activités commerciales accessoires dont les revenus seront intégralement destinés à la réalisation desdits buts désintéressés.

Article 3. Membres

Article 3, section 1. Catégories de membres

1. L' AISBL compte au moins cinq membres actifs.
2. Au sein de l' AISBL, il existe les catégories de membres suivantes :
 - Les membres actifs. Les membres actifs sont les comités nationaux d'un pays dans le monde entier qui exercent leur expertise en matière de recherche sur les vitraux et sont membres actifs depuis la fondation de l' AISBL ou qui ont terminé leur mandat de membre associé et qui ont ensuite été acceptés comme membres actifs.
 - Les membres associés. Ce sont les comités nationaux (d'une partie) d'un pays dans le monde entier qui exercent leur expertise en matière de recherche sur les vitraux mais n'ont pas encore été acceptés comme membres actifs.
 - Les membres émérites. Ce sont les comités nationaux (d'une partie) d'un pays dans le monde entier qui ont eu la qualité de membres actifs mais ont cessé leurs activités liées à la recherche sur les vitraux.

3. Les membres disposent de tous les droits et obligations accordés aux membres visés au CSA et aux présents statuts. En leur qualité de membre, les membres ne sont pas tenus responsables des engagements pris par l' AISBL.

4. Les membres payent une cotisation pour chaque personne appartenant à leur comité national, déterminée annuellement par l'Assemblée Générale, dont le montant ne peut être supérieur à 150 euros par personne.

Article 3, section 2. Admission en tant que membre

1. Toute admission comme membre actif ou membre associé sera liée à la capacité du candidat à réunir une équipe constituée au minimum de deux chercheurs et à rédiger un projet scientifique à un haut niveau académique. Les chercheurs liés au candidat doivent en particulier adhérer aux fondements méthodologiques de l'entreprise du Corpus Vitrearum: connaissance exhaustive des corpus, approche historique, archéologique, technique et artistique des œuvres. Les travaux du Corpus Vitrearum sont fondés à la fois sur le dépouillement des sources d'archives et de la bibliographie et sur l'étude des œuvres in situ, ou en atelier.

2. Les candidats membres adressent leur candidature au Bureau International.

3. L'Assemblée Générale se prononcera sur l'acceptation du candidat en tant que membre lors de la prochaine réunion annuelle suivant la candidature.

Deux tiers des membres de l'Assemblée Générale seront présents ou représentés à cette réunion. La décision est prise à la majorité de tous les membres et membres associés de l'Assemblée Générale.

Les candidats nouvellement admis reçoivent d'abord le statut de membre associé. L'admission en tant que membre actif sera décidée au plus tôt après deux ans après être admis comme membre associé.

Article 3, section 3. Démission et cessation de la qualité de membre

1. Chaque membre peut à tout moment démissionner en adressant un avis écrit (par voie postale ordinaire ou par e-mail) au Secrétaire du Bureau International. La démission prendra effet au premier jour du mois suivant le mois de l'envoi/la réception de ce courrier.

2. Un membre démissionnaire est tenu de payer pro rata de la cotisation et de contribuer dans les frais qui ont été approuvés pour l'année dans laquelle il a remis sa démission.

3. La qualité de membre cesse de plein droit à la dissolution du comité national démissionnaire.

Article 3, section 4. Suspension des membres

1. Le membre qui ne paye pas sa cotisation pour l'année en cours et ne fournit pas d'explications valables auprès du Bureau International, après avoir reçu une première mise en demeure écrite demandant la régularisation, est suspendu en tant que membre et, le cas échéant, ne dispose plus de son droit de vote à partir du premier jour du mois suivant le mois d'envoi de la

mise en demeure.

2. Le membre n'ayant pas payé la cotisation après le délai de régularisation indiqué dans le mise en demeure, peut être réputé démissionnaire.

Article 3, section 5. Exclusion

1. Sur proposition du Bureau International ou à la demande d'au moins deux membres, un membre peut à tout moment être exclu par une décision extraordinaire de l'Assemblée Générale au sein de laquelle deux tiers des membres de l'Assemblée Générale seront présents ou représentés. La décision est prise à la majorité de tous les membres et membres associés de l'Assemblée Générale.

2. L'exclusion doit être indiquée dans la convocation. Le membre dont l'exclusion est proposée, est informé des motifs de son exclusion par le Président du Bureau International. Le membre a le droit d'être entendu à l'Assemblée Générale, et peut, s'il le souhaite, se faire assister par un avocat.

Article 3, section 6. Droits

1. Un membre démissionnaire ou exclu ne peut réclamer ni le remboursement des cotisations qu'il a versées, ni son apport en nature ou en espèces autre que sa cotisation.

2. Aucun membre ne peut faire valoir ou exercer une quelconque prétention sur les actifs de l'AISBL en vertu de sa seule qualité de membre. Cette exclusion de droits sur les actifs s'applique en tout temps : pendant la période durant laquelle l'intéressé est membre, au moment où cette qualité prend fin pour quelle raison que ce soit, au moment de dissolution de l'AISBL, etc.

Article 4. L'Assemblée Générale des membres

Article 4, section 1. L'Assemblée Générale des membres

1. L'Assemblée Générale est composée de tous les membres actifs et membres associés.

2. Chacun des membres actifs dispose de deux voix dans l'Assemblée Générale. Chacun des membres associés dispose d'une voix dans l'Assemblée Générale.

Article 4, section 2. Observateurs

Des observateurs peuvent participer à l'Assemblée Générale et peuvent s'adresser à l'Assemblée Générale après y avoir été invités et autorisés par le président.

Article 4, section 3. Compétences

En vertu de l'art. 10:5 du CSA les compétences suivantes sont exercées uniquement par l'Assemblée Générale :

1. l'approbation des comptes annuels ;

2. l'approbation du budget ;

Les compétences suivantes sont aussi exercées uniquement par l'Assemblée Générale

3. la modification des statuts ;

4. la modification des directives (règlement d'ordre intérieur; le dernier datant de 2016) ;

5. la nomination et la révocation des administrateurs ;

6. la décharge à octroyer aux administrateurs et, le cas échéant, l'introduction d'une action de l'association contre les administrateurs ;

7. l'approbation d'un rapport de gestion spécial du Président ;

8. l'approbation du programme d'action établi par le Bureau International ;

9. l'acceptation de nouveaux membres ;

10. la détermination de la cotisation annuelle ;

11. l'élection du Président, du Vice-Président, du Trésorier et du Secrétaire ;

12. la dissolution de l'AISBL ;

13. l'exclusion d'un membre.

Article 4, section 4. Convocations

1. Les réunions annuelles de l'Assemblée Générale Ordinaire se tiennent au cours du premier et deuxième trimestre de l'année calendrier au lieu indiqué sur la convocation. La convocation est envoyée au moins trente jours avant la date de l'Assemblée Générale à tous les membres, administrateurs par e-mail.

2. Les assemblées sont convoquées par le Bureau International, le cas échéant lorsque un tiers des membres fait la demande. A la convocation sera joint un projet d'ordre du jour déterminé par le Bureau International. Sous réserve de l'ordre du jour déterminé par le Bureau International, tout point proposé par un des membres sera porté à l'ordre du jour.

Article 4, section 5. Quorum et vote

1. L'Assemblée Générale ne peut valablement délibérer que lorsqu'au moins deux tiers des membres actifs et membres associés sont présents ou représentés, sauf dispositions contraires du CSA ou des statuts. Les résolutions sont prises à la majorité simple des membres présents ou représentés, sauf dispositions contraires du CSA ou des statuts. Les votes nuls et les abstentions ne sont pas pris en compte.

En cas de partage des voix, un deuxième vote sera organisé.

Les points ne figurant pas à l'ordre du jour peuvent être traités.

2. La modification des statuts et directives (règlement d'ordre intérieur) doit être délibérée au cours d'une Assemblée Générale des membres. La décision est réputée acceptée lorsque deux tiers des membres de l'Assemblée Générale seront présents ou représentés à cette réunion. La décision est prise à la majorité absolue de tous les membres et membres associés de l'Assemblée Générale. Une modification des statuts qui porte sur :

- les compétences, la manière de convoquer, la prise de décision de l'Assemblée Générale
- les conditions sous lesquelles les décisions de l'Assemblée Générale sont communiquées aux membres
- les conditions auxquelles la modification des statuts est soumise
- les conditions de dissolution et de liquidation de l'ASBL et le but désintéressé auquel l'ASBL devra affecter son patrimoine au moment de sa dissolution doit être établie par acte authentique.

Une modification des statuts touchant à la définition précise du but désintéressé poursuivi par l'ASBL et des activités qui font l'objet de l'ASBL, doit être approuvée par le biais d'un arrêté royal.

3. Les membres ne pouvant être présents à la réunion, peuvent se faire représenter par le Président, ou par un autre membre. Les membres envoient leurs procurations respectives au Président avant le début de l'Assemblée Générale par e-mail ou courrier régulier.

4. Le vote se fait par appel, à main levée ou, si demandé par un des membres présents ou représentés, par scrutin secret. Lorsque le vote porte sur des décisions concernant des personnes (p.ex. nomination ou révocation d'administrateurs ou exclusion de membres), le scrutin sera toujours secret.

5. En cas de partage des voix, un deuxième vote sera organisé.

6. Un procès-verbal est rédigé et signé par le Président ou le Secrétaire.

Article 5. Administration et représentation

Article 5, section 1. Composition du Bureau international (Organe d'administration)

1. L'ASBL est administrée par un Organe d'Administration également appelé le Bureau International, composé d'au moins quatre administrateurs qui sont des personnes physiques, notamment un(e) Président(e), un(e) Vice-Président(e), un(e) Trésorier(e) et un(e) Secrétaire.

2. Les administrateurs sont élus par l'Assemblée Générale des membres, individuellement, à la majorité des votes valablement exprimés par les membres présents ou représentés, pour un terme de quatre ans. Les administrateurs sont rééligibles une fois dans la même fonction.

3. Le Président, Vice-Président, le Secrétaire et le Trésorier effectueront les tâches afférentes à cette fonction telles qu'elles sont déterminées à l'occasion de leur élection.

4. Les administrateurs peuvent être révoqués à tout moment et avec effet immédiat par l'Assemblée Générale qui se prononce souverainement et sans autre motivation à la majorité simple des votes valablement exprimés des membres présents ou représentés. Tout membre du Bureau International peut démissionner par simple notification au Président du Bureau International. Un administrateur démissionnaire est tenu de rester en fonction jusqu'à ce qu'il puisse raisonnablement être pourvu à son remplacement.

5. Les administrateurs exercent leur fonction à titre gratuit.

Article 5, section 2. Bureau International (Organe d'administration) : réunions, délibérations et décisions

1. Le Bureau international se réunit sur convocation écrite du président, adressée par e-mail au moins trente jours avant la date de la réunion, aussi souvent que l'intérêt de l'ASBL le requiert.

2. Le Bureau international est présidé par le Président, ou, en son absence, par le Vice-Président ou le plus ancien ou le plus âgé des administrateurs présents. La réunion se tient au lieu indiqué dans la lettre de convocation.

3. Le Bureau International ne peut valablement délibérer et statuer que si au moins la majorité des administrateurs est présente ou représentée à la réunion. Les décisions sont prises à la majorité simple des voix des administrateurs présents ou représentés. En cas de partage des voix, le Président ou l'administrateur présidant la réunion a voix prépondérante.

4. Un procès-verbal est rédigé et signé par le Président ou le Secrétaire. Tous les membres peuvent consulter au siège de l'ASBL tous les procès-verbaux et décisions de l'Assemblée Générale, conformément à l'art. 3:103 du CSA.

5. Les décisions du Bureau peuvent être prises par l'accord écrit unanime des administrateurs.

Article 5, section 3. Compétence

1. Le Bureau International est habilité à établir tous les actes et à prendre toutes les décisions nécessaires ou utiles à la réalisation de l'objet ou du but désintéressé de l'ASBL, à l'exception des décisions qui relèvent de la compétence exclusive de l'Assemblée Générale, conformément au CSA ou aux statuts.

Ceci comprend :

Mentionner sur la dernière page du Volet B :

Au recto : Nom et qualité du notaire instrumentant ou de la personne ou des personnes ayant pouvoir de représenter la personne morale à l'égard des tiers

Au verso : Nom et signature (pas applicable aux actes de type "Mention").

- proposer au besoin les modifications des directives, préparer leur traduction et assurer leur diffusion
- servir d'intermédiaire entre les membres
- éditer en ligne le carnet des adresses des membres et le tenir à jour
- gérer les finances
- coordonner l'organisation des colloques internationaux avec le membre impliqué
- préparer l'ordre du jour des Assemblées Générales et diriger les débats
- examiner les applications des candidat-membres.

2. Le Bureau International peut déléguer une partie de ses pouvoirs décisionnels à un ou plusieurs administrateurs ou tiers non-administrateurs, sans que cette délégation ne puisse toutefois concerner la politique générale de l' AISBL ou la compétence d'administration générale du Bureau International.

Article 5, section 4. Pouvoir de représentation externe

1. Le Bureau International représente collégalement l' AISBL dans tous les actes judiciaires et extrajudiciaires. Il représente l' AISBL par la majorité de ses membres.

2. Sans préjudice du pouvoir de représentation général du Bureau International en collège, l' AISBL est également dûment représentée dans tous les actes judiciaires et extrajudiciaires par les quatre administrateurs.

3. Le Bureau International ne peut exercer des actes juridiques liés à la représentation de l' AISBL lors de l'approbation de la participation de l' AISBL à un réseau d'organisations, sans l' autorisation de l'Assemblée Générale des membres.

4. Le Bureau International peut désigner des administrateurs ou des tiers en tant que mandataires pour représenter l' AISBL. Seules des procurations spéciales ou limitées à un acte juridique déterminé ou à une série d'actes juridiques déterminés sont autorisées. Les mandataires engagent l' AISBL dans les limites de la procuration qui leur a été accordée et dont les limites sont opposables aux tiers conformément aux dispositions légales en matière de mandat.

Article 5, section 5. Obligations en matière de publicité

La nomination des membres du Bureau International et des personnes habilitées à représenter l' AISBL, ainsi que la cessation de leur fonction, sont rendues publiques par dépôt dans le dossier de l' association, et par publication d'un extrait aux Annexes du Moniteur belge. Ces pièces doivent en tout cas faire apparaître si les personnes qui représentent l' AISBL, engagent l' AISBL chacune individuellement, conjointement, ou en collège, et préciser l'étendue de leurs pouvoirs.

Article 6. Responsabilité de l'administrateur

1. Les administrateurs ne sont pas personnellement tenus d'exécuter les engagements de l' AISBL.

2. Leur responsabilité vis-à-vis de l' AISBL et des tiers se limite à l'accomplissement de leur mission conformément aux dispositions de droit commun, de la loi et des statuts.

3. Les administrateurs ne sont responsables que des décisions, actes ou comportements qui excèdent manifestement la marge dans laquelle des administrateurs normalement prudents et diligents placés dans les mêmes circonstances, peuvent raisonnablement avoir une opinion divergente. Les administrateurs sont uniquement responsables des fautes qui peuvent leur être attribuées personnellement, commises dans l'accomplissement de leur mission de gestion. Les administrateurs sont solidairement responsables, mais sont déchargés de leur responsabilité s'ils n' ont pas pris part à la faute et ont dénoncé la faute alléguée à tous les autres membres du Bureau International. Cette dénonciation et les discussions auxquelles elle donne lieu sont mentionnées dans le procès-verbal.

Article 7. Contrôle par un commissaire

1. Tant que l' AISBL, à la date du dernier exercice social clôturé, ne tombe pas dans le champ d'application de l'art. 3:47, § 6 du CSA, elle n'est pas tenue de nommer un commissaire.

2. Dès que l' AISBL tombe dans le champ d'application de l'art. 3:47, § 6 du CSA en ce qui concerne sa dernière année comptable clôturée, l'Assemblée Générale est tenue de nommer parmi les membres de l'Institut des Réviseurs d'entreprises un commissaire qui sera chargé du contrôle de la situation financière, des comptes annuels et de la régularité des opérations qui doivent y figurer, conformément aux dispositions légales et statutaires en cette matière. L'Assemblée Générale détermine également la rémunération du commissaire.

Article 8. Financement et comptabilité

Article 8, section 1. Financement

1. L' AISBL sera financée, entre autres, par des subventions, des allocations, des dons, des cotisations, des donations et des legs, obtenus pour soutenir tant les buts généraux de l' AISBL que les projets spécifiques.

2. L' AISBL peut par ailleurs lever des fonds de toute autre manière légale.

Article 8, section 2. Comptabilité

1. L'exercice social prend cours le 1er janvier et se termine le 31 décembre.

2. La comptabilité est tenue conformément aux dispositions visées à l'art. 3:47 du CSA et à l'arrêté royal du 29 avril 2019, ainsi qu'à toutes les autres réglementations sectorielles y applicables.
3. Le Bureau International soumet les comptes annuels de l'exercice social précédent pour approbation à l'Assemblée Générale annuelle. Un projet de budget est soumis pour approbation à l'Assemblée Générale qui se tiendra au plus tard le dernier mois de l'exercice précédant l'exercice auquel le budget se rapporte.
4. Les comptes annuels de l' AISBL sont déposés conformément aux dispositions de l'art. 3:47, § 7 du CSA et de l'arrêté royal du 29 avril 2019.

Article 9. Dissolution

1. L'Assemblée Générale sera convoquée pour examiner les propositions relatives à la dissolution, déposées par le Bureau International ou par au moins deux membres, et, le cas échéant, par le commissaire si un cinquième des membres en fait la demande. La convocation et la mise à l'ordre du jour se feront conformément aux dispositions visées à l'article 4, section 4 des présents statuts.
2. La dissolution doit être délibérée et décidée au cours d'une Assemblée Générale. La décision est réputée acceptée lorsque deux tiers des membres de l'Assemblée Générale seront présents ou représentés à cette réunion. La décision est prise à la majorité absolue de tous les membres et membres associés de l'Assemblée Générale. A partir de la décision de dissolution, l' AISBL mentionnera sur toutes les pièces émanant de l'association qu'elle est « une AISBL en dissolution », conformément à l'article 2:115, § 1 du CSA.
3. Si la proposition de dissolution est adoptée, l'Assemblée Générale des membres nomme un liquidateur dont elle définira la mission.
4. En cas de dissolution et de liquidation, le patrimoine de l' AISBL doit être affecté à L'Union Académique Internationale AISBL (BCE nr. 0410.810.638). Le Bureau International sera ensuite chargé de la mise en œuvre de cette décision.
5. Toutes les décisions relatives à la dissolution, aux conditions de liquidation, à la nomination et à la cessation de fonction des liquidateurs, à la clôture de la liquidation et à l'affectation de l'actif doivent être déposées au greffe et publiées aux Annexes du Moniteur belge, conformément aux dispositions des articles 2:7, 2:13 et 2:136 du CSA et des arrêtés d'exécution y afférents.

DISPOSITIONS FINALES ET TRANSITOIRES.

SIEGE

Le siège de l'association internationale sans but lucratif est établi pour la première fois à 1000 Bruxelles, Rue Ducale 1.

NOMINATION DE L'ORGANE D'ADMINISTRATION

Ont été nommés à la fonction d'administrateurs non statutaires, et ceci pour une durée illimitée :

- 1) Monsieur AYERS Timothy, prénommé ;
- 2) Madame BOULANGER Karine, prénommée ;
- 3) Madame HORZELA Dobrosława , prénommée ;
- 4) Madame SHORTELL Ellen, prénommée.

Leur mandat est non rémunéré, sauf décision contraire de l'assemblée générale.

La nomination des administrateurs prénommés ne prendra effet qu'à partir du moment où l'association aura obtenu la personnalité juridique.

PREMIER EXERCICE SOCIAL

Le premier exercice social de l'association commencera à la date à laquelle l'association aura acquis la personnalité juridique et prendra fin le 31 décembre 2025.

PROCURATION POUR LES FORMALITES

Les fondateurs, le cas échéant représentés comme dit ci-avant, décident de conférer tous pouvoirs à Van Den Neste & Partners bv Stwg naar Alseberg 912 1654 Beerstel-Huizingen, ainsi qu'à ses employés, préposés et mandataires, avec droit de substitution, afin d'assurer les formalités auprès du registre des personnes morales et, le cas échéant, auprès de l'Administration de la Taxe sur la Valeur Ajoutée, ainsi qu'à un guichet d'entreprise en vue d'assurer l'inscription des données dans la Banque Carrefour des Entreprises.

POUR EXTRAIT ANALYTIQUE CONFORME.

(Déposées en même temps que l'extrait : une expédition de l'acte, quatre procurations, une copie de l'A.R. en date du 12 août 2024 octroyant la personnalité juridique à l' AISBL « Corpus Vitrearum » en abrégé « CV », le texte coordonné des statuts).

Tim Carnewal
Notaire